



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Katholische Religionslehre, Repetitorium der Individuellen Lernzeitverkürzung

### Die Frage nach dem Tod

Zeitraumen:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material:	Auswahl an Materialien M 1 – M 4 M 5 in Kopie digitales Endgerät (z. B. Smartphone oder Tablet)

#### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **verstehen die Frage nach dem Leid als grundlegende Herausforderung für Philosophie und Religion** und beziehen begründet Position zur Plausibilität eines christlichen Ansatzes, sich mit der Theodizee-Problematik auseinanderzusetzen.
- **nehmen verschiedene Zugänge zur Wirklichkeit wahr** und reflektieren vor diesem Hintergrund Möglichkeiten christlicher Rede am Beispiel der Gottesfrage.

#### Aufgaben

##### Aufgabe 1:

- Setzen Sie sich mit den Materialien (M1 – M 4) auseinander und zeigen Sie auf, wie man sich dem Thema Tod auf unterschiedliche Weise annähern kann und wie dies jeweils dargestellt wird.

Alternative:

- Recherchieren Sie online und zeigen Sie an Beispielen auf, wie man sich dem Thema Tod auf unterschiedliche Weise annähern kann und wie dies jeweils dargestellt wird. Berücksichtigen Sie dabei folgende Kategorien:
  - Kunst
  - Musik
  - Statistik
  - Religion



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Katholische Religionslehre, Repetitorium der Individuellen  
Lernzeitverkürzung

### Aufgabe 2:

- Stellen Sie die Theorie von den vier Dimensionen der Welterfahrung allgemein dar und wenden Sie diese auf die Beispiele (M 1 – M 4) aus Aufgabe 1 an.

### Aufgabe 3:

- Fassen Sie den Text M 5 in seiner Grundintention zusammen.
- Stellen Sie mit Hilfe des Internetauftritts des Masterstudiengangs für „Perimortale Studien“ und des dazugehörigen Flyers die Kerninhalte dieses Studienganges dar. Benennen Sie dabei auch explizit die verschiedenen Wissenschaften, die im Rahmen der „Perimortalen Wissenschaften“ eine Rolle spielen und an wen sich der Studiengang richtet.
  - <https://www.uni-regensburg.de/theologie/moraltheologie/perimortale-wissenschaften-ma/studium/index.html>
  - [https://www.uni-regensburg.de/assets/theologie/moraltheologie/final\\_ur\\_flyer\\_perimortale\\_wissenschaften\\_09.pdf.pdf](https://www.uni-regensburg.de/assets/theologie/moraltheologie/final_ur_flyer_perimortale_wissenschaften_09.pdf.pdf)
- Erläutern Sie den Begriff der „perimortalen Kompetenz“ (M 5, Z.14).
- „Eine Kultur, die den Tod verleugnet, verleugnet auch das Leben.“ (Octavio Paz)  
Erläutern Sie die Bedeutung des obigen Zitats für den Studiengang „Perimortale Wissenschaften“ und für die Gesellschaft.
- Erörtern Sie im Kontext der Theorie der vier Dimensionen der Welterfahrung, inwiefern der Studiengang „Perimortale Wissenschaften“ im Fächerkanon der universitären Wissenschaften eine Berechtigung hat.

### Materialien

- M 1** Kunstbilder, die sich mit dem Thema Tod beschäftigen, z. B. Arnold Böcklin – Selbstbildnis mit dem fiedelnden Tod (1872), Alfred Rethel – Der Tod als Erwürger. Erstes Auftreten der Cholera auf einem Maskenball in Paris 1831 (1835), Hans Baldung – Die drei Lebensalter (um 1510)  
(alle Bilder sind online abrufbar)
- M 2** Gesichtspunkte der staatlichen Statistik von Sterbefällen und Lebenszeiterwartung  
[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/_inhalt.html)
- M 3** Lieder mit dem Thema Tod, z. B. Franz Schubert – Ave Maria, Coldplay – Fix You, Enya – Only Time, Eric Clapton – Tears in Heaven, Sarah McLachlan – Angel



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Katholische Religionslehre, Repetitorium der Individuellen Lernzeitverkürzung

(alle Lieder und Songtexte sind online abrufbar)

**M 4** Passion und Tod Jesu (Mt 26,1 – 28,20)

**M 5** Text „Den Tod studieren“ (CiG 44\_2019)

### Den Tod studieren

- An der Uni Regensburg wird im nächsten Jahr der Masterstudiengang „Perimortale Wissenschaften“ eingeführt. Er soll neue Wege im Umgang mit Sterben, Altern, Abschiednehmen aufzeigen. Entwickelt wurde er von der
- 5 Theologischen Fakultät unter der Leitung des katholischen Theologen Rupert Scheule. „Perimortal“ ist ein Kunstwort, es soll die Zeit um den Tod herum bezeichnen. In der „Schleuse zwischen Tod und Beerdigung“ kann viel falsch gemacht werden. Beerdigungsinstitute neigen zur Routine. „Wenn die Mitarbeiter von Krematorien vor allen Dingen ihre Arbeit sehen und die
- 10 Leichname nicht mehr wahrnehmen können als Symbole für ein ganzes Leben, das in diesem Körper gelebt wurde, läuft etwas schief“, kritisiert Scheule. Auch Geistliche benötigen eine Schulung im Umgang mit dem Tod. Ohne „perimortale Kompetenz“ neigten sie dazu, Sterbende und Trauernde „mit munteren Auferstehungsbotschaften zuzutexten“. Teil des Studiums sind Seminare mit
- 15 theologischen, juristischen, kulturwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten.

### Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler wiederholen im Rahmen dieser illustrierenden Lernaufgabe im Repetitorium der ILV wesentlich die vier Dimensionen der Welterfahrung und wenden diese auf einen Themenbereich an, den sie sich ebenfalls im Rahmen der ILV erarbeitet haben. Es findet so eine Vernetzung verschiedener Lernbereiche statt. Die Aufgabe führt damit bereits zur Arbeitsweise der Profil- und Leistungsstufe hin.

Eine Möglichkeit zur Erweiterung in Richtung Berufsorientierung könnte die Recherche weiterer Studiengänge mit einer ähnlich interdisziplinären Ausrichtung sein.

### Quellen- und Literaturangaben

**M 2** Gesichtspunkte der staatlichen Statistik von Sterbefällen und Lebenserwartung  
[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/_inhalt.html)

**M 5:** CiG 44\_2019



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Katholische Religionslehre, Repetitorium der Individuellen  
Lernzeitverkürzung